



Im **Januar-Heft** 2020 von **Ökotest** ist ein Test über Toastbrote erschienen.

Auch das **Backhaus Weizenvollkorntoast mit dem MHD 5.10.2020** wurde getestet. Im Brot wurde leider eine Belastung durch Mineralölbestandteile (**MOSH**) ermittelt.

Zwar wurden keine Rückstände der als karzinogen eingestuften aromatischen Mineralölkohlenwasserstoffe (**MOAH**) gefunden, aber trotzdem hat dieses Ergebnis zu einer deutlichen Abwertung geführt.

Von uns selbst in Auftrag gegebene Analysen haben ergeben, dass das **medizinische Weissöl**, das üblicherweise in Teigteilern (also auch in dem im Backhaus verwendeten) als technisches Schmierfett* eingesetzt wird, zu der Verunreinigung im Weizenvollkorntoast geführt haben muss, da es hinsichtlich des MOSH/MOAH Verhältnisses und dessen Signatur zu der beanstandeten Probe passt.

Bereits Anfang Oktober wurde die Anlage einer regelmäßigen Wartung unterzogen. An einem Teil der Maschine wurden kleine Riefen im Metall festgestellt und deshalb wurde dieser Bereich der Maschine komplett ausgetauscht. Möglicherweise haben diese Riefen dazu geführt, dass das Öl in Kontakt mit dem Teig gekommen ist.

Ausserdem wird jetzt, um eine weitere MOSH / MOAH Belastung auf Dauer ausschliessen zu können, auch im technischen Teil des Teigteilers, anstelle des Weissöls, ein rein pflanzliches Öl (Vitax Trennöl, harzfrei) eingesetzt.

Aufgrund unserer Maßnahmen können wir eine eine MOSH Belastung spätestens ab dem Produktionsdatum 11.11. (MHD ab 21.12.) auszuschließen.

Dies wurde auch durch aktuelle Analysen bestätigt.

(In Bereichen der Maschine, die mit Teig in Berührung kommen, werden grundsätzlich nur pflanzliche und biologische Trennöle und -Fette eingesetzt).*

Wir bedauern sehr, dass unser Weizenvolltoast betroffen war.